

# 3. Zwischenbericht

Januar – September 2011

A large, stylized graphic consisting of the letters 'Q' and '3' in white, set against a solid blue background. The 'Q' is a thick, rounded letter with a small tail at the bottom right. The '3' is also thick and rounded. The entire graphic is contained within a blue shape that has a rounded top-right corner and a straight bottom edge.

# Inhalt

## MorphoSys-Konzern: 3. Zwischenbericht Januar – September 2011

### **3 HIGHLIGHTS**

#### **4 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT**

- 4 UNTERNEHMERISCHES UMFELD UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN**
- 5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**
- 6 GEISTIGES EIGENTUM**
- 6 GESCHÄFTSENTWICKLUNG**
- 7 PERSONAL**
- 8 FINANZANALYSE**
- 12 RISIKO- UND CHANCENBERICHT**
- 12 NACHTRAGSBERICHT**
- 12 AUSBLICK**
- 13 AKTIENKURSENTWICKLUNG**

#### **14 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**

- 14 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)  
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2011 UND 2010 (UNGEPRÜFT)**
- 15 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)  
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2011 UND 2010 (UNGEPRÜFT)**
- 16 KONZERNBILANZ (IFRS)  
PER 30. SEPTEMBER 2011 (UNGEPRÜFT) UND 31. DEZEMBER 2010**
- 18 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)  
PER 30. SEPTEMBER 2011 UND 2010 (UNGEPRÜFT)**
- 20 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)  
FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2011 UND 2010 (UNGEPRÜFT)**
- 22 ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (UNGEPRÜFT)**

# Highlights

## Highlights des dritten Quartals 2011

- MorphoSys dosiert den ersten Patienten im Rahmen einer klinischen Studie der Phase 1/2a für MOR202; in der Studie werden die Sicherheit und erste Anzeichen der Wirksamkeit von MOR202 als Monotherapie und in Kombination mit Standardtherapien an bis zu 82 Patienten mit rezidivierendem oder refraktärem multiplen Myelom untersucht.
- MorphoSys erreicht in der Kooperation mit Bayer HealthCare den zweiten klinischen Meilenstein; das Antikörperkonjugat BAY 94-9343 wird in einer Studie der Phase 1 im Bereich Krebs evaluiert.
- Novartis bringt ein weiteres auf HuCAL beruhendes Antikörperprogramm in klinische Studien der Phase 2. Damit verfolgt Novartis nun drei HuCAL-Antikörper in Phase 2 und zwei in Phase 1 der klinischen Entwicklung.
- Am Ende des dritten Quartals 2011 zählte die Produktpipeline von MorphoSys 78 Programme, von denen sich 19 in der klinischen Entwicklung befanden.
- AbD Serotec schließt mit dem Department of Cancer Immunology and AIDS am Dana-Farber Cancer Institute in Boston ein Forschungs- und Lieferabkommen.
- AbD Serotec und Merck & Co., Inc. erweitern ihr bestehendes Lizenzabkommen um den Einsatz der HuCAL GOLD-Technologie von MorphoSys auf dem Gebiet der Impfstoffforschung.
- Anfang Oktober präsentiert MorphoSys' Partner Roche erstmals bildgebende Daten zu dem anti-Amyloid-Ansatz des HuCAL-basierten Alzheimer-Wirkstoffprogramms Gantenerumab. Die Daten, die in der Publikation *Archives of Neurology* erschienen sind, zeigten eine Dosis-abhängige Reduktion des Proteins Amyloid-beta im Gehirn von Patienten, die den monoklonalen Antikörper erhielten, während die Konzentration an Amyloid-beta bei Patienten, die ein Placebo erhielten, anstieg. Derzeit wird der Wirkstoff in einer Phase 2-Studie getestet.

### PRODUKT-PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 30. SEPTEMBER 2011

	Wirkstoffsuche	Präklinik	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Markt
BHQ880, Novartis	█					
BYM338, Novartis	█					
Novartis	█					
CNTO 888, Centocor (Immunologie)	█					
CNTO 888, Centocor (Krebs)	█					
Gantenerumab, Roche	█					
CNTO 1959, Centocor	█					
CNTO 3157, Centocor	█					
Centocor	█					
BAY94-9343, Bayer HealthCare	█					
Novartis	█					
Novartis	█					
Boehringer Ingelheim	█					
Pfizer	█					
OMP-59R5, OncoMed	█					
OMP-18R5, OncoMed	█					
25 Partnerprogramme	█					
27 Partnerprogramme	█					
MOR103 (Rheumatoide Arthritis)	█					
MOR103 (Multiple Sklerose)	█					
MOR208	█					
MOR202	█					
4 frühe Entwicklungsprogramme	█					
MorphoSys/Novartis	█					
					68 Partnerprogramme	
					8 Eigene Programme	
					2 Pre-development Programme	

# Konzern-Zwischenlagebericht:

## 1. Januar – 30. September 2011

### Unternehmerisches Umfeld und Geschäftsaktivitäten

#### WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Im Verlauf des dritten Quartals 2011 stand in der Eurozone die Schuldenkrise und hier insbesondere Griechenland weiterhin im Mittelpunkt. Anhaltende Spekulationen über einen eventuellen Staatsbankrott Griechenlands oder den Ausschluss des Landes aus der Eurozone, die Herabstufung des Kreditratings von Italien, Unsicherheiten über einen möglichen Finanzbedarf europäischer Banken und weitere makroökonomische Ereignisse drückten während des ganzen Quartals auf die Stimmung an den internationalen Aktienmärkten.

Die USA mussten eine Herabstufung ihres Kreditratings durch Standard & Poor's hinnehmen. Der Ende September bekanntgegebene Plan von Präsident Obama zum Schuldenabbau beinhaltet unter anderem einen Vorschlag, die in der Gesundheitsreform 2010 vorgesehene Marktexklusivität für biologisch entwickelte Markenmedikamente von 12 Jahren auf 7 Jahre zu verkürzen.

#### BRANCHENÜBERBLICK

Zu den bedeutenden Verträgen im Bereich der Antikörpertechnologien und -produkte zählten im dritten Quartal 2011 Forschungsk Kooperationen zwischen Amgen und Micromet sowie zwischen Merck Serono und F-Star in Verbindung mit der Antikörperfragment-Technologie von F-Star und ein Lizenzabkommen zwischen Bristol-Myers Squibb und Innate Pharma zur Entwicklung und Vermarktung eines Phase 1-Krebsantikörpers. Die Allianz zwischen Evotec und Roche zur Entwicklung einer neuen Behandlungsmethode von Alzheimer wirkte sich positiv auf den Biotechnologiesektor in Deutschland aus.

Die US-Biotechnologiebranche litt unter dem Kursrückgang der Dendreon-Aktie. Dendreon hatte die Finanzprognose infolge der unter Plan liegenden Absatzzahlen für sein erstes vermarktetes Produkt, einen Impfstoff gegen Krebs, widerrufen. Die beschleunigte Zulassung des Antikörperkonjugats Adcetris® (Brentuximab/Vedotin) von Seattle Genetics aufgrund der positiven Ansprechrate von Tumoren auf die Therapie sowie über den Erwartungen liegende Absatzzahlen im ersten Quartal für das kürzlich zugelassene Antikörpermedikament Yervoy® (Ipilimumab) ließen wiederum das Interesse der Anleger an der Antikörperbranche steigen.

Aus dem Kreis der Schwellenländer hat China mitgeteilt, künftig in erheblichem Umfang in Wissenschaft und Technologie mit Schwerpunkt Biotechnologie investieren zu wollen.

#### GESCHÄFTSVERLAUF

MorphoSys blickt auf ein starkes Dreivierteljahr 2011 zurück. Grundlage waren der Technologiemeilenstein von Novartis im ersten Quartal und die deutliche Weiterentwicklung der Pipeline durch den Start zweier klinischer Studien mit Partnern, was in beiden Fällen Meilensteinzahlungen an MorphoSys auslöste. Hinzu kamen ein weiteres Partnerprogramm in einer Studie der Phase 2 und ein firmeneigenes Programm in einer Studie der Phase 1.

Trotz der Euro-Schwäche gegen Ende des dritten Quartals 2011 wirkten sich auf das Gesamtjahr gesehen die im Verhältnis zum Euro schwachen Wechselkurse des US-Dollar und des britischen Pfund negativ auf die Umsätze aus, die die MorphoSys-Geschäftssegmente Partnered Discovery und AbD Serotec in diesen Währungen tätigte. Nichtsdestotrotz erwirtschaftete AbD Serotec im Neunmonatszeitraum ein positives Ergebnis.

Am Ende des dritten Quartals 2011 zählte die Produktpipeline von MorphoSys 78 Partner- und firmeneigene Programme, von denen sich 19 und damit eines mehr als im Vorquartal in der klinischen Entwicklung befanden.

Mit der in den ersten neun Monaten 2011 gezeigten Leistung befindet sich MorphoSys auf dem besten Weg, seine für das Gesamtjahr gesteckten Ergebnisse zu erreichen.

## Forschung und Entwicklung

### PARTNERED DISCOVERY

In den ersten neun Monaten 2011 erhöhte sich MorphoSys' bestehende Pipeline von mit Partnern durchgeführten Antikörperprogrammen auf insgesamt 68 laufende Entwicklungsprogramme. Davon befinden sich derzeit 16 Programme in der klinischen Entwicklung, 25 in der präklinischen Entwicklung und 27 im Forschungsstadium (zwei gemeinsam mit Novartis entwickelte Co-Development-Kandidaten nicht mit eingerechnet).

Im September 2011 gab MorphoSys den Start einer klinischen Studie der Phase 1 mit dem auf HuCAL basierenden Antikörperkonjugat BAY 94-9343 durch Bayer HealthCare Pharmaceuticals im Krankheitsbereich Krebs bekannt. Dies markiert den zweiten klinischen Meilenstein im Rahmen der Zusammenarbeit von MorphoSys und Bayer HealthCare. Das Programm BAY 94-9343 richtet sich gegen das Zielmolekül Mesothelin. Mesothelin wird in hohem Maße auf der Oberfläche von Mesotheliomen und von Ovarial- und Pankreaskarzinomen exprimiert. Als Antikörperkonjugat bezeichnet man u.a. mit einem Zellgift beladene Antikörper. Sie kombinieren die Zielwirkung eines Antikörpers mit den zellzerstörenden Eigenschaften eines Konjugats. In präklinischen Tests hat sich BAY 94-9343 als wirksame und zielgerichtete Antikrebs-Maßnahme gegen Mesothelin-exprimierende Tumore erwiesen.

Außerdem wurde MorphoSys von Bayer HealthCare darüber informiert, dass die Entwicklung des Antikörperkonjugats BAY 79-4620 gestoppt wurde. Das Konjugat befand sich im Rahmen einer Lizenzvereinbarung mit MorphoSys bei Bayer HealthCare in der klinischen Entwicklung. Bayer HealthCare beabsichtigt die exklusive Lizenz für das entsprechende Zielmolekül beizubehalten, da der damit verbundene Antikörper in anderen Programmen genutzt werden könnte. Aus diesem Grund wird MorphoSys die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Rahmen der Lizenzvereinbarung als präklinisch zurückstufen.

Novartis bringt ein weiteres auf HuCAL beruhendes Antikörperprogramm in klinische Studien der Phase 2. Damit verfolgt Novartis nun drei HuCAL-Antikörper in Phase 2 und zwei in Phase 1 der klinischen Entwicklung.

Anfang Oktober präsentierte MorphoSys' Partner Roche erstmals bildgebende Daten zu dem anti-Amyloid-Ansatz des HuCAL-basierten Alzheimer-Wirkstoffprogramms Gantenerumab. Die Daten, die in der Publikation *Archives of Neurology* erschienen sind, zeigten eine Dosis-abhängige Reduktion des

Proteins Amyloid-beta im Gehirn von Patienten, die den monoklonalen Antikörper erhielten, während die Konzentration an Amyloid-beta bei Patienten, die ein Placebo erhielten, anstieg. Derzeit wird der Wirkstoff in einer Phase 2-Studie getestet.

#### **PROPRIETARY DEVELOPMENT**

Anfang September 2011 gab MorphoSys bekannt, dass im Rahmen der klinischen Studie der Phase 1/2a für seinen Krebsantikörper MOR202 der erste Patient dosiert wurde. Mit der unverblindeten und multizentrischen Studie mit ansteigender Dosierung werden die Sicherheit und die ersten Anzeichen der Wirksamkeit von MOR202 an Patienten mit rezidivierendem oder refraktärem multiplen Myelom untersucht.

Patienten mit rezidivierendem oder refraktärem multiplen Myelom erhalten den HuCAL-basierten Antikörper MOR202 in unterschiedlicher Dosierung. Es ist ebenfalls vorgesehen, die Sicherheit von MOR202 in Kombination mit bereits zugelassenen Therapieverfahren zu prüfen. Die auf dem Jahrestreffen 2011 der American Society of Clinical Oncology (ASCO) präsentierten präklinischen Untersuchungsergebnisse wiesen eine gesteigerte zytotoxische Aktivität von MOR202 in Kombination mit Velcade® (Bortezomib) oder Revlimid® (Lenalidomid) auf und unterstützten damit das Design dieser klinischen Studie.

Die klinische Studie soll bis zu 82 Patienten umfassen und wird in mehreren klinischen Zentren in Deutschland und Österreich durchgeführt. Primärer Endpunkt der Studie ist es, die Sicherheit und Verträglichkeit des Wirkstoffs MOR202 bei mehrfacher Verabreichung an Patienten zu belegen. Als sekundäre Endpunkte werden die pharmakokinetischen Eigenschaften und die ersten Anzeichen der Wirksamkeit dieses Antikörpers untersucht.

## Geistiges Eigentum

In den ersten neun Monaten 2011 hat MorphoSys die Patentposition seiner Entwicklungsprogramme und seines wachsenden Technologieportfolios, die wichtige Werttreiber darstellen, weiter konsolidiert und ausgeweitet.

Gegenwärtig pflegt die Gesellschaft weltweit mehr als 40 verschiedene firmeneigene Patentfamilien - neben den zahlreichen Patentfamilien, die sie in Zusammenarbeit mit ihren Partnern verfolgt.

## Geschäftsentwicklung

#### **PROPRIETARY DEVELOPMENT**

Mit MOR202 als dem dritten firmeneigenen Wirkstoff in der klinischen Entwicklung wird das Produkt-Portfolio von MorphoSys im Bereich Medikamentenentwicklung und von möglichen künftigen Partnern zunehmend stärker wahrgenommen. Die Geschäftsleitung ist der Überzeugung, dass die kontinuierliche Weiterentwicklung der firmeneigenen Programme den Unternehmenswert von MorphoSys deutlich steigert.

#### ABD SEROTEC

Im Juli 2011 gab MorphoSys bekannt, dass seine Geschäftseinheit AbD Serotec mit der Abteilung für Krebs-Immunologie und AIDS des Dana-Farber Cancer Institute (DFCI) in Boston ein Forschungs- und Lieferabkommen geschlossen hat. Das Dana-Farber Cancer Institute betreibt im Rahmen eines Projekts, das von der Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) des US-Verteidigungsministeriums gefördert wird, Forschungsprojekte zur Entwicklung vorübergehender Immunität gegen lebensbedrohliche Virusinfektionen. AbD Serotec wird das Forschungslabor von Wayne Marasco, MD, PhD, mit Forschungswerkzeugen beliefern und dabei die firmeneigene Slonomics-Technologieplattform einsetzen. AbD Serotec wird Forschungszahlungen erhalten und hat bevorzugten Zugang zu Kommerzialisierungsrechten für Produkte, die aus dieser Kooperation hervorgehen.

Im August 2011 hat MorphoSys sein bestehendes Lizenzabkommen mit Merck & Co., Inc. um den Einsatz seiner firmeneigenen HuCAL GOLD-Antikörpertechnologie auf dem Gebiet der Impfstoffforschung erweitert. Im Rahmen der Vereinbarung erhält Merck zu Forschungszwecken Zugang zu HuCAL GOLD mit der Option, die Zusammenarbeit auf die neueste Generation der Antikörperbibliotheken von MorphoSys, HuCAL PLATINUM, auszuweiten. AbD Serotec, die Geschäftseinheit von MorphoSys für Forschungs- und diagnostische Antikörper, wird von Merck jährliche Nutzungsgebühren für den Zugang zur HuCAL-Technologie sowie zusätzliche Lizenzgebühren für Reagenzien zur klinischen Therapie- und Verlaufskontrolle erhalten.

#### AKTUELLER STAND DER AKQUISITIONEN

Im Oktober 2010 hatte MorphoSys den Erwerb der privat geführten deutschen Sloning BioTechnology GmbH bekannt gegeben, einem Biotechnologieunternehmen, das neue Methoden der synthetischen Biologie entwickelt. Diese Transaktion führte bereits im Dezember 2010 zu einer ersten Partnerschaft, die mit Pfizer vereinbart wurde.

AbD Serotec, die MorphoSys-Geschäftseinheit für Forschungs- und diagnostische Antikörper, hat ihren Umzug in die bisherigen Räumlichkeiten von Sloning in Puchheim bei München vollzogen. Mit dem Zusammenführen des in München tätigen Personals von AbD Serotec an einem Standort und dem Umzug der früheren Sloning-Beschäftigten nach Martinsried gilt die Integration von Sloning als abgeschlossen.

## Personal

Am 30. September 2011 waren im MorphoSys-Konzern 457 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2010: 464). In den ersten neun Monaten 2011 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 465 Personen (1-9/2010: 426).

Von diesen 457 Personen waren 311 in der Forschung und Entwicklung sowie 146 in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung beschäftigt (31. Dezember 2010: 309 bzw. 155).

Am 30. September 2011 zählte MorphoSys insgesamt 147 promovierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2010: 148).

Von den 457 Beschäftigten entfielen 181 auf das Segment Partnered Discovery, 93 auf das Segment Proprietary Development und 144 auf das Segment AbD Serotec (31. Dezember 2010: Segment Partnered Discovery 183, Segment Proprietary Development 100 und Segment AbD Serotec 142). Die

verbleibenden 39 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren keinem dieser Segmente zuzuordnen (31. Dezember 2010: 39).

Am 30. September 2011 beschäftigte MorphoSys acht Auszubildende (31. Dezember 2010: fünf).

## Finanzanalyse

### UMSATZERLÖSE

Im Vergleich zur Vorjahresperiode sind die Konzernumsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2011 um 33 % auf 83,7 Mio. € gestiegen (1-9/2010: 62,8 Mio. €). Dieser Anstieg hat seine wesentliche Ursache in höheren erfolgsabhängigen Zahlungen, insbesondere einer Zahlung seitens Novartis für das Erreichen eines technologischen Meilensteins im Zusammenhang mit dem Abschluss der Installation der HuCAL-Antikörperplattform in den Novartis Institutes for BioMedical Research in Basel, Schweiz. Die finanzierten Forschungsleistungen und die Lizenzgebühren des Segments Partnered Discovery sanken im Vergleich zur Vorjahresperiode ebenso wie die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec. Die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development trugen (vor Eliminierung der intersegmentären Umsatzerlöse) 83 % oder 69,8 Mio. € (1-9/2010: 48,5 Mio. €) zum Gesamtumsatz bei, während das Segment AbD Serotec 17 % (14,1 Mio. €) des Gesamtumsatzes erwirtschaftete (1-9/2010: 15,0 Mio. €).

Geographisch gesehen hat MorphoSys 11 % oder 9,3 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen oder Nonprofit-Organisationen in Nordamerika und 89 % oder 74,4 Mio. € mit überwiegend in Europa und Asien ansässigen Unternehmen erwirtschaftet; im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 19 % bzw. 81 %.

### SEGMENTE PARTNERED DISCOVERY UND PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery (vor Eliminierung der intersegmentären Umsatzerlöse) beinhalteten finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzgebühren in Höhe von 35,7 Mio. € (1-9/2010: 42,6 Mio. €) sowie erfolgsabhängige Zahlungen in Höhe von 32,2 Mio. € (1-9/2010: 4,8 Mio. €). In den Umsatzerlösen des Segments Proprietary Development waren 1,9 Mio. € finanzierte Forschungsleistungen enthalten (1-9/2010: 1,1 Mio. €). Die Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development stammten zu rund 95 % und der Konzernumsatz zu 79 % aus den drei größten MorphoSys-Allianzen mit Novartis, Daiichi Sankyo und Pfizer (1-9/2010: Novartis, Daiichi Sankyo und Pfizer, 90 % bzw. 70 %).

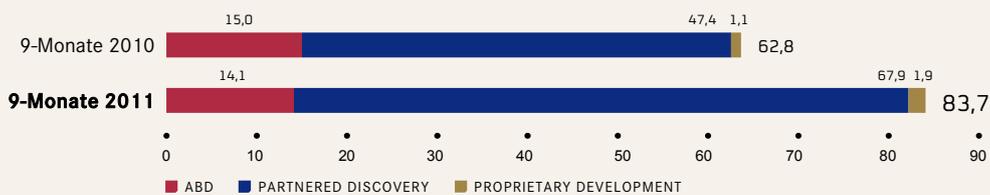
Legt man konstante Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses der ersten neun Monate 2010 zu Grunde, hätten sich die Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development auf 70,7 Mio. € belaufen.

### SEGMENT ABD SEROTEC

Im Vergleich zum Vorjahrszeitraum sanken die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec in den ersten neun Monaten 2011 um 6 % oder 0,9 Mio. € auf 14,1 Mio. € (1-9/2010: 15,0 Mio. €). Der Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahrszeitraum ist hauptsächlich auf einen im ersten Quartal 2010 erteilten großen OEM-Auftrag zurückzuführen. Unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses der ersten neun Monate 2010 hätten sich die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec auf 14,6 Mio. € belaufen.

Am 30. September 2011 verfügte das Segment über einen Auftragsbestand von 0,9 Mio. € (31. Dezember 2010: 0,7 Mio. €).

#### UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN (in Mio. €)\*



\* Differenzen sind bedingt durch zu eliminierende intersegmentäre Umsätze

#### BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Verglichen mit den ersten neun Monaten 2010 (54,8 Mio. €) haben sich die betrieblichen Aufwendungen in den ersten neun Monaten 2011 um rund 17 % auf insgesamt 64,1 Mio. € erhöht. Die Veränderung der betrieblichen Aufwendungen war hauptsächlich auf um 29 % auf 41,9 Mio. € gestiegene Kosten für Forschung und Entwicklung zurückzuführen, während die Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung mit 16,8 Mio. € unverändert blieben.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen im Segment Partnered Discovery um 7 % auf 17,1 Mio. € (1-9/2010: 16,0 Mio. €) und im Segment Proprietary Development um 36 % auf 25,0 Mio. € (1-9/2010: 18,4 Mio. €). Im Segment AbD Serotec gingen die betrieblichen Aufwendungen von 14,4 Mio. € auf 13,8 Mio. € zurück und hätten sich unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses der ersten neun Monate 2010 auf 14,0 Mio. € belaufen.

Der Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung ist in den Herstellungskosten, den Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung sowie in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten. Er belief sich in den ersten neun Monaten 2011 auf 1,1 Mio. € (1-9/2010: 1,6 Mio. €) und ist nicht zahlungswirksam.

#### HERSTELLUNGSKOSTEN

Die Herstellungskosten setzen sich aus den Herstellungskosten des Segments AbD Serotec für die in den ersten neun Monaten 2011 abgesetzten Produkte zusammen und sind im Vergleich zur Vorjahresperiode mit 5,5 Mio. € unverändert geblieben. Vor allem aufgrund eines ungünstigeren Absatzmix in den ersten neun Monaten 2011 ist die Bruttomarge des Segments auf 61 % gesunken, verglichen mit 63 % in den ersten neun Monaten 2010.

#### KOSTEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In den ersten neun Monaten 2011 sind die Kosten für Forschung und Entwicklung um 9,4 Mio. € auf 41,9 Mio. € (1-9/2010: 32,5 Mio. €) gestiegen. Dieser Anstieg war im Wesentlichen auf höhere Kosten für externe Dienstleistungen (1-9/2011: 14,0 Mio. €; 1-9/2010: 9,5 Mio. €), höhere Personalkosten (1-9/2011: 15,7 Mio. €; 1-9/2010: 12,9 Mio. €) sowie höhere Kosten für immaterielle Vermögenswerte

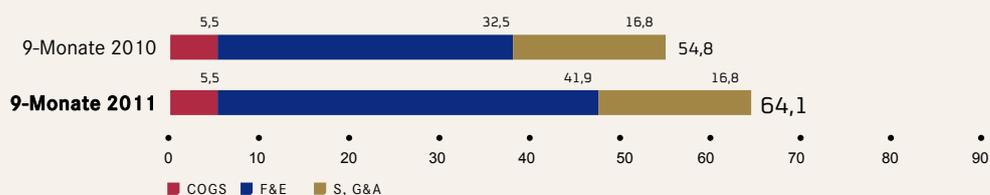
(1-9/2011: 4,9 Mio. €; 1-9/2010: 3,5 Mio. €) zurückzuführen. In den Kosten für immaterielle Vermögenswerte war eine Wertminderung von Lizenzen in Höhe von 0,2 Mio. € enthalten.

In den ersten neun Monaten 2011 sind der Gesellschaft Aufwendungen für die Eigenproduktentwicklung in Höhe von 25,0 Mio. € (1-9/2010: 18,4 Mio. €) einschließlich segmentbezogener Kostenzuordnungen für Technologieentwicklung in Höhe von 0,8 Mio. € (1-9/2010: 0,4 Mio. €) entstanden. Die Gesamtkosten für die Technologieentwicklung beliefen sich auf 1,9 Mio. € (1-9/2010: 1,4 Mio. €).

#### KOSTEN FÜR VERTRIEB, ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Im Vergleich zur Vorjahresperiode sind die Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung mit 16,8 Mio. € unverändert geblieben.

#### ENTWICKLUNG DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN (in Mio. €)\*



\* Differenzen sind rundungsbedingt

#### SONSTIGE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

In den ersten neun Monaten 2011 setzten sich die sonstigen Aufwendungen und Erträgen vor allem aus sonstigen Aufwendungen in Höhe von 2,0 Mio. € (1-9/2010: 0,7 Mio. €) – hauptsächlich aus Währungsverlusten – und aus Finanzerträgen von 1,1 Mio. € (1-9/2010: 2,5 Mio. €) – vor allem aus Gewinnen von in der Berichtsperiode veräußerten marktgängigen Wertpapieren – zusammen.

#### STEUERN

Für die ersten neun Monate 2011 wies die Gesellschaft einen überwiegend aus laufenden Steuern bestehenden Ertragsteueraufwand in Höhe von 6,0 Mio. € (1-9/2010: 3,0 Mio. €) aus.

#### ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT / PERIODENÜBERSCHUSS

Das Konzernergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich für die ersten neun Monate 2011 auf 19,9 Mio. € (1-9/2010: 8,0 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 18,8 Mio. € gegenüber 10,1 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development erzielten einen Segmentgewinn von 50,9 Mio. € (1-9/2010: Segmentgewinn von 31,4 Mio. €) bzw. einen Segmentverlust von 22,9 Mio. € (1-9/2010: Segmentverlust von 17,3 Mio. €). Das Segment AbD Serotec erwirtschaftete einen Segmentgewinn von 0,4 Mio. € (1-9/2010: Segmentgewinn von 0,7 Mio. €), der sich unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses der ersten neun Monate 2010 auf 0,6 Mio. € belaufen hätte.

In den ersten neun Monaten 2011 wurde ein Periodenüberschuss nach Steuern von 13,0 Mio. € erwirtschaftet, verglichen mit einem Überschuss nach Steuern von 7,2 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der sich für die ersten neun Monate 2011 ergebende unverwässerte Periodenüberschuss pro Aktie belief sich auf 0,57 € (1-9/2010: 0,32 €).

#### **LIQUIDITÄT / CASH FLOW**

Der Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2011 auf 35,9 Mio. € (1-9/2010: Mittelzufluss von 8,0 Mio. €). Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss in Höhe von 16,2 Mio. € (1-9/2010: Mittelabfluss von 9,5 Mio. €), während die Finanzierungstätigkeit zu einem Mittelzufluss von 0,7 Mio. € (1-9/2010: Mittelzufluss von 1,4 Mio. €) führte.

Am 30. September 2011 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel und zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere von zusammen 143,0 Mio. €, verglichen mit 108,4 Mio. € am Jahresende 2010.

#### **AKTIVA**

Die Bilanzsumme lag am 30. September 2011 mit 239,7 Mio. € um 27,1 Mio. € höher als am 31. Dezember 2010 (212,6 Mio. €). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 30,4 Mio. €, vor allem wegen einer Zunahme der liquiden Mittel und marktgängigen Wertpapiere um 34,6 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch die Zahlung seitens Novartis für das Erreichen eines technologischen Meilensteins.

Gegenüber dem 31. Dezember 2010 sanken die langfristigen Vermögenswerte um 3,3 Mio. € vor allem als Folge der Abschreibung von Lizenzen und Patenten.

#### **VERBINDLICHKEITEN**

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen in den ersten neun Monaten 2011 von 21,4 Mio. € am 31. Dezember 2010 auf 29,4 Mio. € am 30. September 2011. Grund war vor allem ein Anstieg der Steuerverbindlichkeiten um 4,5 Mio. € und der Umsatzabgrenzung um 2,0 Mio. €.

In den ersten neun Monaten 2011 stiegen die langfristigen Verbindlichkeiten um 4,8 Mio. € auf 10,1 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs der langfristigen Umsatzabgrenzung im Zusammenhang mit Zahlungseingängen aus einem im Dezember 2010 geschlossenen Vertrag.

#### **EIGENKAPITAL**

Das Konzern-Eigenkapital betrug am 30. September 2011 insgesamt 200,2 Mio. € im Vergleich zu 185,9 Mio. € am 31. Dezember 2010.

Am 30. September 2011 belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 23.047.541, von denen sich 22.883.626 im Umlauf befanden. Am 31. Dezember 2010 waren 22.890.252 Aktien ausgegeben, wovon sich 22.810.356 Stück im Umlauf befunden hatten.

Der Anstieg der im Umlauf befindlichen Aktien um 73.270 Stück war der Nettoeffekt aus der Ausübung von an das Management und die Belegschaft ausgegebenen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen (157.289 Aktien) sowie dem Rückkauf eigener Aktien der Gesellschaft (84.019 Aktien).

Im Juni 2011 erwarb MorphoSys über die Börse 84.019 eigene Aktien und erhöhte damit deren Bestand. Diese Aktien wird die Gesellschaft für die Einrichtung eines langfristigen Leistungsanreiz-Programms für das Management verwenden.

#### FINANZIERUNG

Am 30. September 2011 belief sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft auf 84 %, verglichen mit 87 % am 31. Dezember 2010. Das Unternehmen hat derzeit keine Finanzschulden.

#### INVESTITIONEN

Im Neunmonatszeitraum zum 30. September 2011 hat MorphoSys 1,9 Mio. € in Sachanlagen investiert; in der Vergleichsperiode des Vorjahres waren es 1,4 Mio. €. Die Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich in den ersten neun Monaten 2011 auf 1,7 Mio. €, ein leichter Anstieg gegenüber den ersten neun Monaten 2010 (1,5 Mio. €).

Im Verlauf der ersten neun Monate 2011 hat die Gesellschaft 0,7 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte investiert (1-9/2010: 11,3 Mio. €). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 3,0 Mio. € und haben sich damit gegenüber den ersten neun Monaten 2010 (2,8 Mio. €) leicht erhöht.

## Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen sowie deren Einschätzung blieben gegenüber der auf den Seiten 40 bis 42 des Geschäftsberichts 2010 beschriebenen Situation unverändert.

## Nachtragsbericht

Es haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

## Ausblick

#### VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES GESUNDHEITSEKTORS

Die Branche steht angesichts des bestehenden Ungleichgewichts zwischen der Einführung neuer Produkte und dem Auslaufen von Patenten unverändert vor großen Herausforderungen. Als Folge konzentrieren sich Pharmaunternehmen darauf, ihre Pipeline durch die Einlizenzierung neuer Programme oder durch M&A-Aktivitäten anzureichern.

Für Biotechnologieunternehmen werden die Entwicklung viel versprechender Produktkandidaten und technische Innovationen weiterhin unerlässlich bleiben. Die größte Herausforderung für die Branche ist die Erarbeitung geeigneter Geschäftsmodelle, die es Unternehmen ermöglichen, ihre Entwicklungsmaßnahmen zu finanzieren.

#### FINANZPROGNOSE

In seiner aktualisierten Finanzprognose für 2011 bestätigte das Unternehmen erneut die Gewinnprognose zwischen 10 Millionen Euro und 13 Millionen Euro, trotz eines Gesamtjahresumsatzes, der aufgrund von Währungseffekten und unwesentlich verschobenen Meilensteinzahlungen etwas niedriger erwartet wird als die ursprüngliche Bandbreite zwischen 105 Millionen Euro und 110 Millionen Euro.

Die im Geschäftsbericht 2010 von MorphoSys auf den Seiten 42 bis 46 getätigten Aussagen zum strategischen Ausblick, zur voraussichtlichen Geschäfts- und Personalentwicklung, zur künftigen Forschung und Entwicklung sowie zur Dividendenpolitik haben unverändert Gültigkeit.

## Aktienkursentwicklung

Der Kurs der MorphoSys-Aktie zeigte sich in den ersten neun Monaten 2011 bemerkenswert stabil und büßte im bisherigen Jahresverlauf lediglich 0,3% ein, während seine wichtigsten Vergleichsindizes eine deutlich negativere Entwicklung nahmen. Genauer gesagt schwächten sich der NASDAQ Biotechnology Index in den ersten neun Monaten 2011 um 1,2% und der TecDAX um 23% ab, während der DAXsubsector Biotechnology Performance Index sogar um 24,4% nachgab. Im Vergleich dazu sank der Kurs einer Vergleichsgruppe von internationalen Antikörperunternehmen (Quelle: BioCentury) um 30%.

**DIE MORPHOSYS-AKTIE** (3. Januar 2011 = 100%)



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

€	Anhang	Drei Monate zum 30.09.2011	Drei Monate zum 30.09.2010	Neun Monate zum 30.09.2011	Neun Monate zum 30.09.2010
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2</b>	<b>17.102.730</b>	<b>19.317.597</b>	<b>83.711.374</b>	<b>62.760.961</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2</b>				
Herstellungskosten		1.714.377	1.697.264	5.450.952	5.504.902
Kosten für Forschung und Entwicklung		13.624.455	12.013.338	41.872.966	32.491.733
Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung		5.282.030	5.957.485	16.776.693	16.827.859
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>		<b>20.620.862</b>	<b>19.668.087</b>	<b>64.100.611</b>	<b>54.824.494</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>142.795</b>	<b>0</b>	<b>321.182</b>	<b>18.178</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 3.375.337</b>	<b>- 350.490</b>	<b>19.931.945</b>	<b>7.954.645</b>
Finanzerträge		357.576	1.788.974	1.094.062	2.539.588
Finanzaufwendungen		- 28.996	2.068	25.068	11.107
Sonstige Erträge		- 105.711	239.752	80.248	417.006
Sonstige Aufwendungen		107.247	195.927	2.035.814	701.484
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>- 3.201.723</b>	<b>1.480.241</b>	<b>19.045.373</b>	<b>10.198.648</b>
Aufwand aus Ertragsteuern		- 1.205.838	127.770	6.031.982	2.981.796
<b>Periodenüberschuss / -verlust</b>		<b>- 1.995.885</b>	<b>1.352.471</b>	<b>13.013.391</b>	<b>7.216.852</b>
Periodenüberschuss / -verlust je Aktie, unverwässert		- 0,09	0,06	0,57	0,32
Periodenüberschuss / -verlust je Aktie, verwässert		- 0,09	0,06	0,56	0,32
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenüberschusses/(-verlustes) je Aktie		22.881.459	22.694.207	22.878.334	22.627.934
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenüberschusses/(-verlustes) je Aktie		23.127.975	22.807.024	23.136.081	22.734.648

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

€	Drei Monate zum 30.09.2011	Drei Monate zum 30.09.2010	Neun Monate zum 30.09.2011	Neun Monate zum 30.09.2010
<b>Periodenüberschuss / -verlust</b>	<b>- 1.995.885</b>	<b>1.352.471</b>	<b>13.013.391</b>	<b>7.216.852</b>
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	4.331	- 1.637.028	- 252.685	- 2.151.277
(davon Umgliederungen von unrealisierten Gewinnen und Verlusten bei Veräußerung von Wertpapieren in die Gewinn- und Verlustrechnung)	- 235.975	- 1.748.343	- 761.574	- 2.389.747
Latente Steuern	- 1.140	431.029	66.532	566.431
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von latenten Steuern	3.191	- 1.205.999	- 186.153	- 1.584.846
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	- 1.906	3.925	2.427	- 6.200
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	- 26.682	- 313.019	- 145.238	490.049
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 2.021.282</b>	<b>- 162.622</b>	<b>12.684.427</b>	<b>6.115.855</b>

## Konzernbilanz (IFRS)

€	Anhang	30.09.2011 (ungeprüft)	31.12.2010 (geprüft)
<b>AKTIVA</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liquide Mittel		64.492.286	44.118.451
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar		78.531.116	64.304.041
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11.570.135	15.009.326
Forderungen aus Ertragsteuern		371.549	499.323
Sonstige Forderungen		414.769	522.520
Vorräte, netto		3.556.963	4.135.446
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte		3.199.168	3.104.340
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		795.219	813.011
<b>Kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>162.931.205</b>	<b>132.506.458</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen, netto		6.304.771	6.189.865
Patente, netto		9.645.588	10.285.264
Lizenzen, netto		10.349.094	12.118.924
Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung		10.513.100	10.513.100
Software, netto		678.872	505.328
Know-how und Kundenstamm, netto		1.378.859	1.685.978
Geschäfts- oder Firmenwert		34.091.226	34.099.485
Aktive latente Steuern		2.347.146	2.991.391
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil		1.427.217	1.658.040
<b>Langfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>76.735.873</b>	<b>80.047.375</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>		<b>239.667.078</b>	<b>212.553.833</b>

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

€	Anhang	30.09.2011 (ungeprüft)	31.12.2010 (geprüft)
<b>PASSIVA</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16.999.508	15.614.905
Lizenzverbindlichkeiten		245.024	134.617
Steuerverbindlichkeiten		6.660.433	2.144.674
Rückstellungen		275.000	275.000
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil		5.218.305	3.181.605
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>29.398.270</b>	<b>21.350.801</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil		43.344	43.344
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil		6.257.869	690.756
Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen		159.712	127.593
Latente Steuerverbindlichkeiten		3.646.384	4.419.245
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>10.107.309</b>	<b>5.280.938</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	3	23.047.541	22.890.252
41.935.950 und 41.935.950 genehmigte Stammaktien in 2011 bzw. 2010			
23.047.541 und 22.890.252 ausgegebene Stammaktien in 2011 bzw. 2010			
22.883.626 und 22.810.356 Stammaktien im Umlauf in 2011 bzw. 2010			
Eigene Aktien (163.915 und 79.896 Aktien in 2011 und 2010), zu Anschaffungskosten	3	- 1.756.841	- 9.774
Kapitalrücklage	3	169.532.839	166.388.083
Rücklagen		- 1.140.927	- 811.963
Bilanzgewinn/ Bilanzverlust		10.478.887	- 2.534.504
<b>Eigenkapital gesamt</b>		<b>200.161.499</b>	<b>185.922.094</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>		<b>239.667.078</b>	<b>212.553.833</b>

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – (ungeprüft)

	Grundkapital	
	Aktien	€
<b>Stand am 1. Januar 2010</b>	<b>22.660.557</b>	<b>22.660.557</b>
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	133.701	133.701
<b>Rücklagen:</b>		
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
<b>Stand am 30. September 2010</b>	<b>22.794.258</b>	<b>22.794.258</b>
<b>Stand am 1. Januar 2011</b>	<b>22.890.252</b>	<b>22.890.252</b>
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	157.289	157.289
Rückkauf von eigenen Anteilen	0	0
<b>Rücklagen:</b>		
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
<b>Stand am 30. September 2011</b>	<b>23.047.541</b>	<b>23.047.541</b>

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Eigene Aktien		Kapital- rücklage €	Neubewer- tungs- rücklage €	Währungs- um- rechnungs- differenzen €	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust €	Gesamtes Eigenkapital €
Aktien	€					
79.896	- 9.774	161.631.268	3.371.195	- 1.988.077	- 11.730.804	173.934.365
0	0	1.598.605	0	0	0	1.598.605
0	0	1.312.219	0	0	0	1.445.920
0	0	0	- 1.584.846	0	0	- 1.584.846
0	0	0	- 6.200	0	0	- 6.200
0	0	0	0	490.049	0	490.049
0	0	0	0	0	7.216.852	7.216.852
0	0	0	- 1.591.046	490.049	7.216.852	6.115.855
79.896	- 9.774	164.542.092	1.780.149	- 1.498.028	- 4.513.952	183.094.745
79.896	- 9.774	166.388.083	727.669	- 1.539.632	- 2.534.504	185.922.094
0	0	1.009.516	0	0	0	1.009.516
0	0	2.135.240	0	0	0	2.292.529
84.019	- 1.747.067	0	0	0	0	- 1.747.067
0	0	0	- 186.153	0	0	- 186.153
0	0	0	2.427	0	0	2.427
0	0	0	0	- 145.238	0	- 145.238
0	0	0	0	0	13.013.391	13.013.391
0	0	0	- 183.726	- 145.238	13.013.391	12.684.427
163.915	- 1.756.841	169.532.839	543.943	- 1.684.870	10.478.887	200.161.499

## Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

Neun Monate zum 30. September (in €)	Anhang	2011	2010
<b>Gewöhnliche Geschäftstätigkeit:</b>			
Periodenüberschuss		13.013.391	7.216.852
<b>Überleitung vom Periodenüberschuss zum Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</b>			
Wertberichtigung von Vermögenswerten		193.901	0
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte		4.751.142	4.318.449
Nettogewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 846.427	- 2.432.660
Unrealisierter Nettogewinn / -verlust aus derivativen Finanzinstrumenten		- 47.113	156.478
Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen		8.364	3.953
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		- 15.550.732	- 28.907.799
Aktienbasierte Vergütung		1.052.526	1.556.910
Aufwand aus Ertragsteuern		6.032.726	2.985.447
<b>Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva:</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.418.914	877.416
Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Steuerforderungen		507.677	726.045
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Rückstellungen		- 2.310.372	- 1.856.533
Lizenzverbindlichkeiten		110.406	177.170
Sonstige Verbindlichkeiten		3.541.407	- 1.551.340
Umsatzabgrenzung		23.154.545	25.605.060
<b>Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>37.030.355</b>	<b>8.875.448</b>
Gezahlte Zinsen		- 3.459	- 7.295
Erhaltene Zinsen		250.072	106.882
Gezahlte Ertragsteuern		- 1.367.645	- 946.374
<b>Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>35.909.323</b>	<b>8.028.661</b>

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Neun Monate zum 30. September (in €)	Anhang	2011	2010
<b>Investitionstätigkeit:</b>			
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 38.003.770	- 20.783.313
Erlöse aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		24.370.439	24.039.351
Erwerb von Sachanlagen		- 1.887.533	- 1.422.025
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen		2.082	0
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten		- 706.946	- 11.335.123
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit, netto</b>		<b>- 16.225.728</b>	<b>- 9.501.110</b>
<b>Finanzierungstätigkeit:</b>			
Rückkauf von eigenen Anteilen		- 1.747.066	0
Erlöse aus der Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen		2.308.045	1.461.366
Nettoerlöse aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen		- 10.890	81.774
Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten		- 220.922	- 175.900
Erlöse aus der Veräußerung von derivativen Finanzinstrumenten		386.208	9.176
Kosten der Aktienausgabe, netto		- 15.500	- 15.500
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit, netto</b>		<b>699.875</b>	<b>1.360.916</b>
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel		- 9.635	77.147
Zunahme / Abnahme der liquiden Mittel		20.373.835	- 34.386
<b>Liquide Mittel zu Beginn der Periode</b>		<b>44.118.451</b>	<b>41.255.316</b>
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>		<b>64.492.286</b>	<b>41.220.930</b>

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

# Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss (ungeprüft)

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), den International Accounting Standards (IAS), unter Beachtung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), so wie von der Europäischen Union angewendet, erstellt. Dieser Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der Konzernabschluss zum 30. September 2011 umfasst neben der MorphoSys AG die MorphoSys IP GmbH, die Sloning BioTechnology GmbH, die MorphoSys USA, Inc., die MorphoSys UK Ltd. (vormals Serotec Ltd.), die MorphoSys US, Inc. (vormals Serotec, Inc.), die MorphoSys AbD GmbH (vormals Serotec GmbH) und die Poole Real Estate Ltd. (vormals Biogenesis UK Ltd.), zusammen der „Konzern“.

## 1 Bilanzierungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten neun Monate 2011 angewandt und können auf der Internetseite unter [www.morphosys.de](http://www.morphosys.de) eingesehen werden. Darüber hinaus hat MorphoSys der Bilanzierung den Standard IFRS 2 für einen langfristigen Incentive-Plan für Vorstand und Senior Management zu Grunde gelegt (für Details siehe Abschnitt 5 des Anhangs zum Konzern-Zwischenabschluss). Ergänzungen zu IAS 24 und IFRIC 14 sind seit dem 1. Januar 2011 gültig. Weitere Verbesserungen hinsichtlich IFRS 1, IAS 34 und IFRIC 13 sind zum 1. Januar 2011 in Kraft getreten. Aus diesen Änderungen ergaben sich für den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2011 keine wesentlichen Auswirkungen.

## 2 Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine Teilaktivität einer wirtschaftlichen Einheit, die geschäftliche Aktivitäten betreibt, mit denen sie Umsätze und Erträge erwirtschaften kann und aus denen ihr Aufwendungen entstehen können, deren betrieblicher Erfolg regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Einheit überprüft wird und für die eigenständige Finanzinformationen verfügbar sind.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäftssegmente des Konzerns gegeben. Die Geschäftssegmente orientieren sich an der Managementstruktur des Konzerns und dem Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse und das Segmentvermögen enthalten Bestandteile, die einem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden gemäß einer Konzernrichtlinie auf der Basis des „dealing at arm's length“ ermittelt.

Der Konzern besteht aus den folgenden drei Geschäftssegmenten:

#### **PARTNERED DISCOVERY**

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von menschlichen Antikörpertherapeutika. Die Gesellschaft verwertet ihre Technologie in Kooperationen mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Alle Aktivitäten im Rahmen dieser Kooperationen und ein Großteil der Technologieentwicklung werden in diesem Segment ausgewiesen.

#### **PROPRIETARY DEVELOPMENT**

Dieses Segment umfasst alle Aktivitäten im Zusammenhang mit der Eigenentwicklung von therapeutischen Antikörpern. Gegenwärtig beinhaltet dieses Segment die drei firmeneigenen Leitwirkstoffe MOR103, MOR202 und MOR208 sowie vier Programme im Forschungsstadium und zwei Programme, die gemeinsam mit Novartis entwickelt werden (pre-development). Die Gesellschaft plant momentan, eigenentwickelte Wirkstoffe nach dem Nachweis ihrer klinischen Wirksamkeit auszulizieren.

#### **ABD SEROTEC**

Das Geschäftssegment AbD Serotec erweitert die technologische Kernkompetenz von MorphoSys in Richtung der Entwicklung und Herstellung von Antikörpern zu Forschungs- und Diagnostikzwecken. Es verwertet die HuCAL-Technologie zur Herstellung maßgeschneiderter Forschungsantikörper für seine Kunden. Das Segment AbD Serotec erwirtschaftet daneben Umsätze mit Katalog-Antikörpern und mit der Herstellung von Antikörpern in industriellen Mengen.

#### **SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN**

Bei den segmentübergreifenden Angaben beziehen sich die Segmentumsatzerlöse auf den geographischen Sitz der Kunden. Die Angaben zum Segmentvermögen beruhen auf dem jeweiligen Standort der Vermögenswerte.

Neun Monate zum 30. September	Partnered Discovery		Proprietary Development	
	2011	2010	2011	2010
(in T €)				
<b>Umsatzerlöse, gesamt</b>	<b>67.936</b>	<b>47.404</b>	<b>1.869</b>	<b>1.119</b>
Umsatzerlöse, extern	67.936	47.404	1.869	1.119
Umsatzerlöse, intersegmentär	0	0	0	0
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>17.099</b>	<b>16.001</b>	<b>25.030</b>	<b>18.376</b>
Herstellungskosten	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.907	15.308	25.005	18.308
Aufwendungen intersegmentär	192	693	25	68
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>52</b>	<b>0</b>	<b>269</b>	<b>0</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>50.889</b>	<b>31.403</b>	<b>- 22.892</b>	<b>- 17.257</b>
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Sonstige Erträge	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Aufwand aus Ertragsteuern	0	0	0	0
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Drei Monate zum 30. September	Partnered Discovery		Proprietary Development	
	2011	2010	2011	2010
(in T €)				
<b>Umsatzerlöse, gesamt</b>	<b>11.791</b>	<b>14.609</b>	<b>645</b>	<b>486</b>
Umsatzerlöse, extern	11.791	14.609	645	486
Umsatzerlöse, intersegmentär	0	0	0	0
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>5.130</b>	<b>5.414</b>	<b>8.719</b>	<b>7.275</b>
Herstellungskosten	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.066	5.183	8.719	7.275
Aufwendungen intersegmentär	64	231	0	0
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>126</b>	<b>0</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>6.678</b>	<b>9.195</b>	<b>- 7.948</b>	<b>- 6.789</b>
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Sonstige Erträge	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Aufwand aus Ertragsteuern	0	0	0	0
<b>Periodenüberschuss / -verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

AbD Serotec		Nicht zugeordnet		Honsolidierung		Konzern	
2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
<b>14.123</b>	<b>14.999</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 217</b>	<b>- 761</b>	<b>83.711</b>	<b>62.761</b>
13.906	14.238	0	0	0	0	83.711	62.761
217	761	0	0	- 217	- 761	0	0
<b>13.768</b>	<b>14.356</b>	<b>8.420</b>	<b>6.853</b>	<b>- 217</b>	<b>- 761</b>	<b>64.100</b>	<b>54.825</b>
5.451	5.505	0	0	0	0	5.451	5.505
8.317	8.851	8.420	6.853	0	0	58.649	49.320
0	0	0	0	- 217	- 761	0	0
<b>0</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>321</b>	<b>18</b>
<b>355</b>	<b>661</b>	<b>- 8.420</b>	<b>- 6.853</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19.932</b>	<b>7.954</b>
0	0	0	0	0	0	1.094	2.540
0	0	0	0	0	0	25	11
0	0	0	0	0	0	80	417
0	0	0	0	0	0	2.036	701
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19.045</b>	<b>10.199</b>
0	0	0	0	0	0	6.032	2.982
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.013</b>	<b>7.217</b>

AbD Serotec		Nicht zugeordnet		Honsolidierung		Konzern	
2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
<b>4.730</b>	<b>4.455</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 64</b>	<b>- 231</b>	<b>17.102</b>	<b>19.319</b>
4.666	4.224	0	0	0	0	17.102	19.319
64	231	0	0	- 64	- 231	0	0
<b>4.426</b>	<b>4.654</b>	<b>2.410</b>	<b>2.557</b>	<b>- 64</b>	<b>- 231</b>	<b>20.621</b>	<b>19.669</b>
1.714	1.697	0	0	0	0	1.714	1.697
2.712	2.957	2.410	2.557	0	0	18.907	17.972
0	0	0	0	- 64	- 231	0	0
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>143</b>	<b>0</b>
<b>304</b>	<b>- 199</b>	<b>- 2.410</b>	<b>- 2.557</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 3.376</b>	<b>- 350</b>
0	0	0	0	0	0	358	1.789
0	0	0	0	0	0	- 29	2
0	0	0	0	0	0	- 106	240
0	0	0	0	0	0	107	196
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 3.202</b>	<b>1.481</b>
0	0	0	0	0	0	- 1.206	128
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 1.996</b>	<b>1.353</b>

Das Segmentergebnis ergibt sich aus den Segmentumsatzerlösen abzüglich der betrieblichen Aufwendungen des Segments. Als Ausgleich für Umsatzerlöse aus Verträgen, die ursprünglich durch das Segment AbD Serotec initiiert worden waren, leistete das Segment Partnered Discovery in den ersten neun Monaten 2011 aufgrund eines zwischen den beiden Segmenten im Jahr 2007 geschlossenen Umsatzverteilungsvertrags eine Ausgleichszahlung an AbD Serotec in Höhe von 0,2 Mio. € (1-9/2010: 0,7 Mio. €).

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Konzernumsatzerlöse der Gesellschaft:

Neun Monate zum 30. September (in T €)	2011	2010
Deutschland	2.845	2.956
Sonstiges Europa und Asien	70.448	47.101
USA und Kanada	9.318	11.691
Sonstige	1.100	1.013
<b>Gesamt</b>	<b>83.711</b>	<b>62.761</b>

### 3 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

#### GEZEICHNETES KAPITAL

Am 30. September 2011 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 23.047.541 € (31. Dezember 2010: 22.890.252 €). Mit der Ausübung von 157.289 dem Management und der Belegschaft gewährten Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen erhöhte sich das gezeichnete Kapital in den ersten neun Monaten 2011 um 157.289 €. Zum 30. September 2011 erhöhte sich der Bestand an eigenen Aktien auf 1.756.841 € gegenüber 9.774 € am 31. Dezember 2010; dies war Folge des Rückkaufs von 84.019 MorphoSys-Aktien über die Börse für den langfristigen Incentive-Plan für das Management der Gesellschaft.

#### KAPITALRÜCKLAGE

Am 30. September 2011 belief sich die Kapitalrücklage auf 169.532.839 € (31. Dezember 2010: 166.388.083 €). Der Anstieg um insgesamt 3.144.756 € ergab sich aus dem Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung in Höhe von 1.009.516 €; ein weiterer Anstieg von 2.135.240 € ergab sich aus der Ausübung gewährter Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen.

### 4 Entwicklung der Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen

In den ersten drei Quartalen 2011 wurden im Vergleich zum 31. Dezember 2010 keine Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen an Mitglieder des Vorstands und an die Belegschaft gewährt.

### 5 Langfristiges Leistungsanreiz-Programm

Am 1. Juni 2011 hat MorphoSys ein langfristiges Leistungsanreiz-Programm (long-term incentive plan – LTI-Plan) für den Vorstand und das Senior Management etabliert. Das Programm gilt gemäß IFRS als

anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und wird bilanziell dementsprechend behandelt. Der LTI-Plan ist ein leistungsbezogener Aktienplan und wird vorbehaltlich der Erfüllung vordefinierter Leistungskriterien, die jährlich vom Aufsichtsrat genehmigt werden, in Stammaktien der MorphoSys ausgezahlt werden. Tag der Gewährung ist der 1. Juni 2011 und die Haltefrist beträgt vier Jahre. Von den leistungsabhängig gewährten Aktien werden in der vierjährigen Haltefrist in jedem Jahr 25% ausübbar unter der Voraussetzung, dass die für die jeweilige Periode festgelegten Leistungskriterien zu 100% erfüllt wurden. Die Anzahl der pro Jahr ausübbarer Aktien wird in dem Maße gekürzt, in dem die Leistungskriterien des betreffenden Jahres nur zu 50% bis 99% erfüllt wurden, bzw. erhöht, wenn die Leistungskriterien zu mehr als 100% erfüllt wurden (maximal 110%). In jedem Fall ist die maximale Auszahlung am Ende der Vierjahresperiode durch einen von der Gesellschaft festgelegten Faktor begrenzt, der sich generell auf „1“ beläuft. Der Aufsichtsrat kann von diesem Faktor abweichen, beispielsweise, wenn das Auszahlungsniveau angesichts der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft als unangemessen empfunden wird. Für den Fall, dass die zurückgekauften Aktien nicht ausreichen, um den LTI-Plan zu bedienen, behält sich MorphoSys das Recht vor, einen bestimmten Betrag des LTI-Plans im Wert der leistungsabhängig gewährten Aktien am Ende der Haltefrist in bar auszuzahlen unter der Voraussetzung, dass dieser Bar-Betrag 200% des Marktwerts der leistungsabhängig gewährten Aktien am Tag ihrer Gewährung nicht übersteigt.

Verliert ein Vorstandsmitglied durch Kündigung, Rücktritt, Tod, Verletzung, Arbeitsunfähigkeit oder Erreichen der Altersgrenze (Bezug einer normalen Altersrente, einer Frührente, oder einer Arbeitsunfähigkeitsrente, soweit die Bedingungen für den Anspruch auf Arbeitsunfähigkeitsrente erfüllt sind) oder – nach freiem Ermessen des Aufsichtsrats – unter anderen Umständen sein Amt, so hat das Vorstandsmitglied (oder sein Erbe) Anspruch auf eine anteilige Anzahl der leistungsabhängig gewährten Aktien. In diesem Fall wird das Vorstandsmitglied die Anzahl der am Tag seines Ausscheidens aus dem MorphoSys-Konzern bereits ausübbar gewordenen leistungsabhängig gewährten Aktien erhalten.

Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzern aus einem wichtigen Grund im Sinne des § 626 Abs. 2 BGB und/oder des § 84 Abs. 3 AktG oder kündigt ein Vorstandsmitglied von sich aus, so hat der Begünstigte keinen Anspruch auf Zuteilung leistungsabhängig gewährter Aktien.

Kommt es im Verlauf der vierjährigen Haltefrist zu einem Eigentümerwechsel („change of control“), werden alle leistungsabhängig gewährten Aktien in vollem Umfang ausübbar.

Im Juni 2011 kaufte MorphoSys für den LTI-Plan über die Börse 84.019 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurswert von 20,79€ pro Aktie zurück. Diese 84.019 Aktien wurden den Begünstigten rückwirkend zum 1. Juni 2011 gewährt, und zwar 53.997 Aktien an den Vorstand – nähere Angaben finden sich in der Übersicht im Abschnitt 7 „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ – und 30.022 Aktien an das Senior Management. Der Marktwert der leistungsabhängig gewährten Aktien belief sich am Tag der Gewährung (1. Juni 2011) auf 21,34€ pro Aktie. Bei der Ermittlung des Marktwerts der zurückgekauften Aktien wurden keine Dividenden berücksichtigt, da die Gesellschaft in absehbarer Zukunft keine Dividende auszuschütten beabsichtigt. Seit dem Tag der Gewährung bis zum 30. September 2011 ist weder ein Bezugsberechtigter bei MorphoSys ausgeschieden noch sind leistungsabhängig gewährte Aktien verfallen.

## 6 Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung

Am 30. September 2011 war ein Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung in Höhe von insgesamt 1,05 Mio. € in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dieser Betrag setzte sich aus anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 1,01 Mio. € und aus anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich in Höhe von 0,04 Mio. € zusammen.

## 7 Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)

Der Konzern unterhält mit seiner Geschäftsleitung und mit Mitgliedern seines Aufsichtsrats als nahe stehenden Personen Geschäftsbeziehungen. Neben der Barvergütung hat die Gesellschaft dem Vorstand Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen gewährt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf der ersten neun Monate 2011 gehaltenen Aktien, Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen sowie die Veränderungen in ihren Besitzverhältnissen:

### ARTIEN

	01.01.11	Zugänge	Verfall	Verkäufe	30.09.11
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	416.385	0	0	0	416.385
Dave Lemus*	5.400	0	0	0	-
Jens Holstein**	-	1.000	0	0	5.000
Dr. Arndt Schottelius	1.500	500	0	0	2.000
Dr. Marlies Sproll	3.105	0	0	0	3.105
<b>Gesamt</b>	<b>426.390</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>426.490</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	7.500	0	0	0	7.500
Prof. Dr. Jürgen Drews	7.290	0	0	0	7.290
Dr. Walter Blättler	2.019	0	0	0	2.019
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>16.809</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16.809</b>

\*) Herr Lemus hat den Vorstand der MorphoSys AG in Q1/2011 verlassen

\*\*\*) 4.000 Aktien wurden durch Herrn Holstein vor seiner Ernennung in den Vorstand erworben

**ARTIENOPTIONEN**

	01.01.11	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.09.11
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	191.445	0	0	0	191.445
Dave Lemus*	102.867	0	0	0	-
Jens Holstein	-	0	0	0	0
Dr. Arndt Schottelius	90.000	0	0	0	90.000
Dr. Marlies Sproll	102.867	0	0	0	102.867
<b>Gesamt</b>	<b>487.179</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>384.312</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews	0	0	0	0	0
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Herr Lemus hat den Vorstand der MorphoSys AG in Q1/2011 verlassen

**WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN**

	01.01.11	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.09.11
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	88.800	0	0	0	88.800
Dave Lemus*	63.000	0	0	0	-
Jens Holstein	-	0	0	0	0
Dr. Arndt Schottelius	33.000	0	0	0	33.000
Dr. Marlies Sproll	63.000	0	0	0	63.000
<b>Gesamt</b>	<b>247.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>184.800</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews	0	0	0	0	0
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*) Herr Lemus hat den Vorstand der MorphoSys AG in Q1/2011 verlassen

**PERFORMANCE SHARES**

	01.01.11	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.09.11
<b>Vorstand</b>					
Dr. Simon E. Moroney	0	17.676	0	0	17.676
Jens Holstein	0	12.107	0	0	12.107
Dr. Arndt Schottelius	0	12.107	0	0	12.107
Dr. Marlies Sproll	0	12.107	0	0	12.107
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>53.997</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>53.997</b>
<b>Aufsichtsrat</b>					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews	0	0	0	0	0
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 8 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der unter „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ erläuterten Transaktionen wurden in den ersten neun Monaten 2011 keine weiteren Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

# Impressum

## **MorphoSys AG**

Lena-Christ-Str. 48

82152 Martinsried / Planegg

Deutschland

Tel.: +49-89-89927-0

Fax: +49-89-89927-222

E-Mail: [info@morphosys.com](mailto:info@morphosys.com)

Internet: [www.morphosys.de](http://www.morphosys.de)

## **Unternehmenskommunikation und Investor Relations**

Tel.: +49-89-89927-404

Fax: +49-89-89927-5404

E-Mail: [investors@morphosys.com](mailto:investors@morphosys.com)

Veröffentlicht am 28. Oktober 2011

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (HTML und PDF).

## **Konzept und Gestaltung**

3st kommunikation GmbH, Mainz

## **Übersetzung**

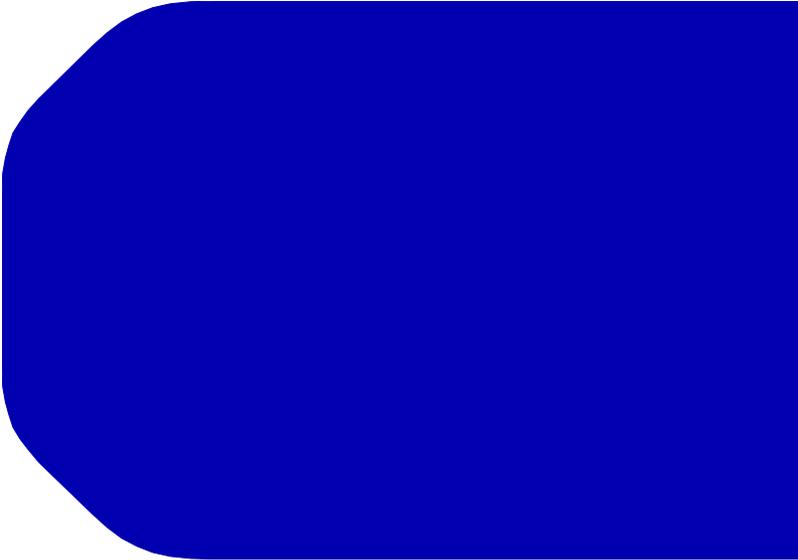
FinKom Gesellschaft für Finanzkommunikation mbH, Usingen

In-house produziert mit FIRE.sys

HuCAL®, HuCAL GOLD®, HuCAL PLATINUM®, CysDisplay®, RapMAT® und arYla® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys AG.

## Finanzkalender 2011

<b>24. FEBRUAR 2011</b>	VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2010
<b>29. APRIL 2011</b>	VERÖFFENTLICHUNG DES 3-MONATSBERICHTS 2011
<b>19. MAI 2011</b>	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2011 IN MÜNCHEN
<b>29. JULI 2011</b>	VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2011
<b>28. OKTOBER 2011</b>	VERÖFFENTLICHUNG DES 9-MONATSBERICHTS 2011



**MorphoSys AG**  
Lena-Christ-Str. 48  
82152 Martinsried / Planegg  
Deutschland  
Tel.: +49-89-89927-0  
Fax: +49-89-89927-222  
[www.morphosys.de](http://www.morphosys.de)